Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Manuskripte

Urkundenabschriften von Laßbergs und von fremder Hand

Laßberg, Joseph von

Eppishausen (Erlen, Thurgau), 1826-1846 [ca., meist]

urn:nbn:de:bsz:31-371325

Visual Library

K 2913,14

1399.

Archiv Engelberg

Allen den die disen brief an sehend oder hærend lesen künden vnd vergich ich peter
türler von Egre das ich ‖ mit gütter vorbetrachtung vnd durch minen nutz recht vnd redlich
für mich vnd min erben recht vnd redlich verköft ‖ vnd ze koffene geben han eines Ewigen
vnwiderrüflichen kofs dem Erwirdigen geistlichen herren hern Walthern ‖ von gottes genaden
abt des erwirdigen gotzhuses ze Engelberg sant Bendichten ordens an state vnd in na=
men der ‖ geistlichen frowen der Meistrine vnd des Convents der closter frowen des vorge=
nanten Gotzhuses vier pfunt pfening ‖ geltes Ewiger gülte an alle minrung vnd ane
allen iren schaden der müntz so geng vnd geb ist in dem ampt ‖ ze Zuge vmb sechzig
pfunt pfening die er mir gar vnd gentzlich gewert vnd bezalt hat vnd mir in minen
‖ gütten nutz komen sint vnd han in die obgenanten vier pfunt ewiges geltes geben vf
einem güte heisset schönenfure ‖ stosset einhalb an der frowen güter vf dem bach von
switz anderhalb an die lantstrass vnd lit ze höptse vnd ist her= ‖ schaft güt vnd statt nüt
vormals vormals dar vf vnd wer das güt inne hatt der sol die vier pfunt jerlich da
von weren ‖ vf sant martis tag oder dar nach in dien nechsten acht tagen ane geverde
vnd wenne ich vnd min erben vnd ‖ der das vorgenant güt inne hat den vorgenanten
frowen oder ir gewissen botten den selben zins nüt wertin vf ‖ den vorgenanten tag oder dar
nach so er einest geordret wurde nüt wertin vnd gebin / müstin sy denne dar über ‖
botten senden ritend oder gend, einig oder selb ander den kosten schaden vnd zerung sollind
ich, min erben vnd ‖ wer das vorgenant inne hatt, inen gar vnd genzklich ab leggen
vnd geben ane geverde vnd sol des vorgenanten gütz ‖ blüm alli jar ir pfand sin für
den vorgenanten zins vnd kosten ob deheiner dar vf giengi dar vmb loben ich ‖ vnd han
gelopt für mich vnd alle min erben den vorgenanten frowen vnd allen iren nachkom=
men des vorgenanten verköften ‖ geltes were ze sinne vnd recht werschaft ze tüne an
allen den stetten da si sin notdürftig sint vnd da ichs durch ‖ recht tün sol für herschaft
güt vnd han inan dis verkoft gelt vf geben vnd gevertget an Rüdolfs von Ospental
‖ amman zuge hand als vmb sölich sachen im hoffe sitt vnd gewonlich ist Vnd des ze
einer meren sicherheit das ‖ dises alles samen was hie vorgeschriben stat kraft vnd
macht hab nu vnd hie nach so han ich Rüdolf von Ospendal ‖ amman zug min eigen
insygel offenlich gehenkt an disen brief von peters türlers Ernstlicher bett wegen ‖
mir vnd minen erben vnschedlich der geben wart ze Egre in dem tal an sant Vlrichs
tag in dem Jare do man ‖ zalte von gottes gebürtte drizechen hundert vnd nünzig
Jar vnd dar nach in dem nünden Jare. hieby ‖ waren die das sachen, vnd horten hans
babus peter hess Rüdi Ber Rüdi Job heini im gemein heini smit ‖ vnd ander
erber lüten vil vnd genug.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

2

Wolhusen.

1279.

ex tabellar. Hohenrein n. Arch. Luc.

Omnibus christi fidelibus presens scriptum intuentibus. R. dictus bonwalt notitiam dat rei geste. Nouerint tam presentes || quam posteri quod ego R. dictus bonwalt gwerram que uertitur inter me ex una, et Reuerendos in christo fratres sacre domus || hospitalis irosolôtamorum in honrein ex altera. parte? pro possessione sita in butensulz. dicta vulgariter Dormannes grot / in eisdem || possessionibus / omni iure quod uidebatur iube habere in manus fratris C de heitzingin commendatoris eorundem fratrum || in honrein renunciamus et renuncio per presentes. preterea predicti fratres in hoinrein tunicam et parafridum michi || tradiderunt ut eo libencius predictis possessionibus renunciaremur et hoc iuramento per me facio prefatis fratribus || compromisi. ut in antedictis possessionibus per me nunquam inpugnarentur. Et ut hec rata permaneant sub sigillo || domini Wernheri de Wolhusen sepefatis fratribus hanc cedulam tradidi roboratam. Acta sunt hec Ano domini M° CC° || LXXIX° xv kalendis Decembris. Testes autem qui huic compositioni interfuerunt sunt hii. Dominus C de haidegge || Vol. Scultetus de Sempach. Wernherus de hubechtingin (sic) Waltherus villicus de emain, Vol. rasor ciuis Lucernensis et alii quam || plures fide digni. ||

Nos wernherus de wolhusen rogati a R. dicto bonwalt per apensionem nostri sigilli et ad ipsius petitionem presentem || litteram nostro sigillo roboramus.

Sigillum deest.

Form?

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Engelberg.

1290.

cartul Honrein Archiv. Lucern.

3

iurgiarum? In nomine domini amen. Ut iurgior precidatur materia congruit ea que geruntur || litterarum beneficio conseruari. Pateat igitur tenore presentium vniuersis, quod inter nos videlicet || Arnoldum permissione diuina abbatem et conuentum monasterii montisangelorum ex una, nec non || fratrem Hartemanum de Winzenheim commendatorem et conuentum domus sancti Joh in || Honrein ex altera communi assensu conuentum est ex pacto, deliberatione super hoc pre= || habita diligente, et utilitate hincinde pensata, ut proles quam burchardus ~~dictus~~ Wil= || deswile seruus domus predicte in Honrein et Hema de Hoken predicti monasterii serua || coniuges sibi inuicem genuerint, iuri et seruituti communi vtriusque loci predicti debeant || pertinere Et in bonis tam mobilibus quam inmobilibus acquisitis et acquirendis, tam ipsi || quam heredes eorum et nepotes sibi mutuo succedere in futurum. Contradictione dispari (?) non || obstante. In testimonium autem et ratihabitionem premissorum presens instrumentum sigillis || nostris abbatis et conuentus montisangelorum prenominatorum patenter extitit roboratum. || Datum anno Domini. M.cc.xc.viii.kal.marcii. Indictione tercia.

De Sig. Abb. tertia pars infima superest. Sig. Conventus usitatum restat fractum.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1290.

cartul. Gowrein.

Ruodolfus de Schowense de Sto Jodoco redux disponit de bonis in Holzhüsern.

In nomine domini Amen. Ne gesta pro tempore decursu temporis rapiantur expedit ad futurorum memoriam || ea litteris allegari. Noverint igitur quos nosse fuerit oportunum quod Rüdolfus de Schöwense miles || sue saluti prospiciens, fundum sive allodium suum in loco qui dicitur Holz Hüsern, intra limites ecclesie || seu parochie de Esthibach situm cum omnibus suis pertinentiis, causa donationis inter vivos. Do- || mui sci Johis in Gowrein contulit tradidit assignavit, ad cavendum de

l: evictione — evictione et ad || prestandam warandiam. Se suosque heredes et successores firmiter astringendo. Vice versa frater || Hartmannus de Winzenheim comendator domus ipsius de communi voluntate et assensu con || ventus eiusdem domus libero et expresso fundum nominatum eidem Militi concessit sub annuo censu || trium solidorum monete usualis in festo beati Andree apostoli persolvende prefate domui sibi || suisque heredibus in futurum iure hereditario possidendum. In evidentiam autem et robur omnium || premissorum, presens instrumentum duplicatum, sigillis domus seu conventus in Gowrein et Ruodolfi mili- || tis predictorum patenter extitit communitum. Acta sunt hec presentibus subscriptis testibus et ad hoc || rogatis. Arnoldus uf der Mure. Rudolfo filio suo. Ruodolfo de Malters. Heinrico fratre suo || Johane ob der Rüse. Volr. de Obernöwe et aliis fide dignis. Datum Anno domini Millesimo || CC° LXXXX. VII kl. febr. Indict tertia.

Sigilla absunt

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Beilage II.

Chartularium Hohenrain im Archiv zu Luzern.

5

Quia vita homana vapor est admodi-
cum parens. tutum est ut acta temporum
litteris perhennentur. || Notum sit igitur
presentibus et posteris quod ego Mahtildis
relicta bertoldi de Ibach. omnia bona mea
|| que in inmobilibus in Swites et in Mů-
thahtal possedi ecclesie in Hohenrain con-
tuli tali pac- || to ut sine typo et
mora in festo beati Martini singulis an-
nis. v. libs. mihi persolvere non postponant.
|| Insuper promiserunt plena fide ut domus
illa que iuxta dcam edificata e ecclesiam
nobis pateat. || ~~et h stabilia~~ per si quon-
dam libuerit nobis inibi habitare iuste
et honeste sine scandalo domus et iactura.
|| ut hec stabilia perseverent. sigillo. fl.
Wandelbari. religiosi de Wetingen. ||
hanc paginam fecimus roborari.

S. deest.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ex Arch. St. Galli.

Archiv St. Gallen.

ᶠi.e. Lehenrevers

Verschreibungᶠ Graf Rudolphs v. Hohenberg gegen das Gotteshaus St. Gallen, als ihm Abt Georg die Stadt Oberndorf sammt übrigen zu dem St. Gallischen Schenkenamte gehörenden Lehen verliehen hatte.

Dd. Rothenburg. Montag nach Hilari (15 Jan) 1375.

Auflaßbrief Herzog Friedrichs zu Teck um die Stadt Oberndorf u. übrige zu dem Stift St. Gallischen Schenkenamte gehörige Lehen, welche derselbe seinem Oheim Graf Rudolphen v. Hohenberg zu leihen gegeben hatte. Rothenburg an St. Silvester (31 Decbr) 1375.

Mitgeteilt von Herrn Dr. Jur. Maerker aus Meiningen, der im Monat Maerz 1846 mit Herr Viceoberstceremonien=meister Frhrn. v. Stillfried (Ratonitz) bei mir war.

v. Laßberg

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

In Biblioth: ad S:tum Urbanum

De codice pergam. in f° mim°. ~~cont.~~ vitam S:ti Ůdalrici & Galli cont: ultima de pagina lg: scriptura seculi XIII incuntis.

f° Sciant tam presentes quam futuri quod Wlricus de langastein dedit et concessit ecclesiæ roto (a) tres partes illius terre quam. IIIJ.(or) (quatuor) fratres scilicet. Cŏno. Hesso. lodewicus. Arnoldus. de eo tenebant Wolhusen an der furun (b). Quarta itaque pars filiis predicti lodewici remansit. Notandum et est quod dimidietas illius totalis terre prius predicte ecclesie de roto propria fuit. Hoc insuper omnibus manifestum appareat. quod Wernerus predicte domus cano~~nicus~~ nicus (c) ĉononi et lodewico illius terre tres partes supra nominatas concessit tenendas. annuatim reddendo in festo sancti andree XXVI solidos. et aliam dimidietatem prius propriam annuatim reddendo in festo sancti iohanis baptiste XXX solidos. Tali conditione inter illos facta. Si censum in termino prescripto propter terram non reddiderint. tres solidos cum censu infra septimanam persoluant. Si autem hoc non fecerint. totalis terra predicte ecclesie omnino libera relinquatur.

Hiis testibus. heinrico de phafena. Arnoldo an der ~~furun~~ furun. Cŏnrado de bosewile. Adalberto saxo. Martino fratre suo. Rodolfo de busewile. Hoc autem factum est. Anno. M. C. lxxxxi. ab incarnatione domini.

ki bien fait. bien truuera. (eadem manu adpositum)

a. Rota war samt dem Kilchensatz dem Ulrich von Langenstein Fry zuständig seine beyden Bruder Herr Lupold, & Herr Wernher beyde geistl. hatten da ein Kloster zu errichten begonnen, welches sie 1194 nach Tundwyl versezten, wo jezt das Kloster ad S:t V. et S:t Urbanum steht. Die Kirche zu Rota bestand aber fort, & der Kilchensatz kam an das Haus Palm, & die deutsch Comturey altishofen. l. Urk Herzog Lupolds v. Oestreich 1316. 24 Horn. Kopp. Urk. B I pg: 129.

b. Der Nahme an der Furun ist in Wolhusen jezt erloschen

c. wo dieser Wernher -?- von Langenstein anders als in Rota könte Canonicus gewesen seyn – ist zu erforschen. —

8

Staatsarchiv Zürich. 100 Gandern im Thurgau

Winterthur 1292. Item, Wilent küng Albrecht hat geben wilent Hartmañ, Marquarts Sun von Baldegge 100 Mark silbers vmb sin Dienst vnd hat Im dafür versetzt 10 Mark gelts vf der Stüre ze Swabandingen, ze Stettebach, ze Seebach vnd ze Orlikon. Dieselben Gült hat aber nu Hans vnd Rudolf die gebrüder an sich ge-
1373 ledigt mit Herzog Lüpoltz willen

1383. Item Herzog Lüpolt soll dem Bonstetter gelten 1317 gulden von Zerung vnd vssgebens wegen zweyger Zögen von des Bundes wegen, die er mit Ritter vnd mit Knechten vnd mit sinen Reten vf Tagen verzehrt hat. Item vmb Bättenlon vmb schaden die er geben hat dass er das vorgenant Gut vssbracht hat. Item Jakob von Tüffen sinem Schenken 100 gl für einen Hengst.

Freitag vor Urbani. 1378. Item von der Landvogtie wegen, so graf Rudolf von Habsburg Inne hat, solten Im min herren bede gelten 2200 guldin nach sins briefs sag, den er wider geben hat, darumb hat Hertzog Lüpolt denselben von Habsburg von den vorgenanten von Toggenburg gelöst vmb dieselben 2200, vnd hat sie den egenannten von Toggenburg geschlagen vf den Satz ze Kaper, zwile an abschlag. Darum niessent sie alle iar 248 guldin vnd 6 mark gelts an Korn.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

6 5

1382. H. Lüpold (probus) v. Oestreich versetzt für die Veste Landegg dem Hartm. v. Seheim Kyburg u. die Vogtei Frauenfeld

Wir Lüpolt von Gots Gnaden Hertzog ze Oestr., ze Steyr, ze Kärnden
und ze Krain, Graf ze Tyrol Marg. | graf ze Trevis etc. Verjehen
und tün kunt, offenlich mit disem brief, für uns und unser erben,
Als unser getrewer || Hartman von Seheim, die vest Landegg
und was darzü gehört von uns innhat, für tausent mark gewegen
|| Marcher münzz, und Im, von unserm getrewen Heinrichen
von Goldenberg und von seiner hausfrowen siben hundert || mark
davon worden sind. Dien wir dem egen. von Seheim von losung
wegen der obgenant vest ze Landegg und || was darzü gehört,
noch schuldig beliben, davon hundert mark gewegens Marchner münzz
die tausent guldein geraytet || für dieselben tausent guldein haben wir
Im und seinen erben, versetzt, die Dreissig Stuk Züricher pheninge
die || uns jerlich gevallen solten, auf dem ampt, und von der Stür
ze Kyburg, und die sein vetter ytzund ze leibding || innhat, und
haben Im auch dartzü versetzt, unsre vogtey ze Frawenvelt,
Mit solcher beschaidenheit, daz er und || sein erben, süllent die
selben vogtey ytzund innhaben und niezzen mit allen eren
rechten und nützen die dartzü, ge|| hörent, Und wenn der
egenant sein vetter abget, So sol er und sein erben, die vor=
egenant sein vetter abget, So sol er und sein erben, die vor=
genant Dreissig Stuk gelts || auch damit innhaben, und
niezzen in gewondlicher weise an abslag der nütz, als lang untz
daz wir, oder unser erben, in die || egenant tausent guldein
gentzlich, geraihten und gewegen an alles geverd, Wenne auch wir,
oder unser erben (si), mit dem || vorgenant irm gelt, ermanen,
So süllent si uns, der losung statt tün und gehorsam sein als
ander die Gewondschaft || von uns habent, an allen widerziehen
und widerreden. Mit urkund ditz briefs Geben ze Gretz
an Donerstag vor || sand Michels tag, Nach Christs geburt, Dreu=
zehenhundert iar darnach in dem zwaiig und achtzigisten Jare.

Sigillum quinque scutis ornatum b. c. pendet.
ex originali in castello meersburg collectioni
l. B. de Laßberg attinenti. copiat. a° D. MDCCCXLV.
12 kl. aug.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

1181.

Ex chartulario Solodurensi, capituli Sancti Ursi.

Grav Ulrich, Herr zu Neuenburg empfängt von dem und Capitel des Sanct Ursen Stifts zu Solothurn, zu Selzach und zu Bettlach, einige güter zu lehen.

In nomine sancte et individue trinitatis.

10

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

11

1181. ex chartulario Solodurensi.

Grav Ulrich, Herr zu Neuenburg (: Neufchatel :) empfängt von dem propste des Sanct Ursen stiftes zu Solothurn, zu Selzach und zu bettlach einige güter zu lehen.

In nomine sanctæ et indiuiduæ trinitatis.

Cum obliuionem semper mater pariat antiquitas et memoriæ temporis nouercetur prolixitas, placuit scriptis commendari, que ad memoriam successorum necesse est reuocari. Inde est quod notum fieri uolumus, tam posteris quam presentibus, quomodo Dns Udalricus de nouo Castro feodum aquisiuit a Preposito Burcardo Solodorensi et eius confratribus, in uilla Selsacho tres mansus et molendinum et forestum, in Villa Betelacho septuaginta iugera et octo casalia et uiginti quatuor carradas foeni et decimas duodecim mansorum, sub hac forma, ut singulis annis in festo Andree Apostoli uiginti quinque solidos Solodorensis monete nobis persoluat, quod si neglexerit, in crastino quinquaginta solidos pro compositione reddat, si uero tam censum quam compositionem dare distulerit et insequentis anni censis diem exspectauerit, nihil iuris in feodos habebit. Sub hac etiam conditione cautum est, quod ad heredes, quos possessor ex se genuerit, transeat hoc tamen pacto, quod unus eorum indiuisum suscipiat et indiuisum obtineat, et quicunque susceperit, pro susceptione uiginti quinque solidos persoluat, et si quis hoc pactum per omnia non seruauerit, nichil iuris in feodo habebit. Ut autem hoc ratum et inconcussum habeatur, sigillo Ducis Berchtoldi rectoris terre confirmatum est, presentibus fratribus ducis Adelberto et Hugone, comite Egenone de Uren, Burcardo de Usenberg, Hessone de Granechon, Vlrico cognato eius de Stralberg, Wernhero de Ufhusen, Henrico de Cheina, comite Heinrico et Vlrico fratre eius de Bechiburg — . ministerialibus ducis Adelberto de Tore, Hugone de Segistorf, Heinrico de Krochtal, Cunone de Ergelingen, et fratre eius Rudolfo, Rudolfo de Coppingen, Vlrico et fratre eius Berchtoldo de Uzenstorf, — presentibus etiam burgensibus Brunone et fratribus e fratre eius Luprando, Burcardo, Hartwigo, Rudolfo et fratre eius Reinhero. Ministerialibus domini de Nouo Castro, Gerardo et Burcardo fratre eius de Ins, Hermanno dapifero, Rudolfo de Lengau, et aliis pluribus. Factum est hoc anno Domini MCLXXXI.

(: Inscriptio Sigilli :) BERCHTOLDUS DEI GRATIA DUX ET RECTOR BURGUNDIE.

explicit, villæ Epponis Idibus Maij. MDCCCXXXV. in fidem copiæ testor

Josephus de Laßberg

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1374.

Růdolf von Tengen verkaufft seinen hof und den kirchensaz zů Kilchstetten um sieben und dreissig mark silbers an Růdolf von Loeffingen zů Schafhausen.

Jch Růdolf von Tengen ain frier herre. Ritter. tůn kunt mit disem brief allen den die in ansehent alder hôrent lesen. vnd vergihe offenlich. das ich für mich vnd alle min erben vnd nachkomen. den hof der min aigen was vnd gelegen ist ze Kilchstetten den herman der Nůfererer buwet vnd minen tail vnd min reht des Kilchensatzes vnd der Kilchen ze Kilchstetten lihen der in den selben hof hôret / vnd alles das das ich ze Kilchstetten hatt / es sügn lüt oder gůt / l: süen
geriht / twing / bänne / holez / velt / akker / wisen / wunne oder waide / ald wie man l: wisan
es benemmen kan / od^{s} mag / mit allen nützen vnd rehten / so dar zů hôrent das alles min aigen was / ze kŏffenne geben han vnd ŏch gib mit disem brief / aines rehten vnd redelichen kŏffes für reht aigen Růdolfen von Loͤffingen burg^{s} ze Schafhusen. vmb drissig mark / vnd vmb siben mark gůtes vnd lôtiges silbers Schafhuser gewiht. Des silbers ich von im gentzelich gewert bin / vnd das ich an minen gůten nutz han bekeret des ich mit disem brief offenlich v^{s}gih.
Vnd da von han ich vf geben. vnd gib ŏch vf / mit disem brief für mich vnd min erben vnd nachkomen. Den obgenantē hof vnd minen tail des Kilchensatzes ze Kilchstetten d^{s} darin hôret / vnd alles das das ich ze Kilchstetten hatt als hie vor beschaiden ist / dem obgenantē Růdolfen von Loͤffingen vnd sinen erben vn̄ nachkomē ze rehtem aigen / inen ze habenne vnd ze niessenne vnd ze lihenne / od^{s} ze besetzenne / ald ze entsetzenne / nah irem willen wen es alles ir aigen ist vnd sol sin. Jch han mich ŏch entzigen vnd entzihe mich ŏch mit disem brief / gegen dem vorgeñ Růdolfen vnd sinen erben vnd nachkomen. des obgenantē hofs mit minem tail des Kilchensatzes. vnd swas ich ze Kilchstetten F ansprach. so ich ald min erben od^{s} nachkomen daran hattent. Darzů han ich ŏch gelobt für mich vnd min erben vnd nachkomen. Dis kŏffes vnd des egenantē hofs mit minem tail des Kilchensatzes d^{s} darin hôret. vnd swas ich ze Kilchstetten hatt. das ich dem egenantē Růdolfen von Loͤffingen ze kŏffenne han gegeben als vor beschaiden ist. für reht aigen wer ze sinne nah dem rehten des selben Růdolfs von

F hatt das ich ze kŏffenne geben han als vorbeschaiden ist. dem vorgeñ. Růdolfen von Loͤffingen. vnd alles des rehtes / od^{s}

Löffingen. vnd siner erben vnd nachkomē, wenne oder wa si der iet
notdurftig sint. Ich vgihe öch das ich dis alles getan han, mit aller
gewarsami, vnd mit allen worten vnd öch werken so dar zü hörrent
ald gehoren soltent od' mohtent nach gewonhait vnd nach reht.
Vnd ze warem vrkunde, vnd stättekait aller diser vorgeschriben' dingẜ:
han ich der vorgen̄ Rüdolf von Tengen. min Insigel. für mich vnd
min erben vnd nachkomen die hierzü öch verbinde offenlich
gehenket an disen brief. Der geben wart ze Tengen. do man zalt von
Gottes gebürte. Drüzehenhundert vnd sibentzig Jar vnd darnah in dem vierden
Jar. an dem nehsten fritag nah sant Vthmars tag — — —

37 8..6 1 21 36/27 13

1240.

Konrad IV. roem: Koenig giebt einen compromissarischen urteilsbrief in der streitsache Volkmars von Kemenaten und der stadt Bueren.

Namen gottes amen. Wir Cůnrât i Romischer kunc erwelt von der gotes gnade. vndt êrbe des Kunrichês ze Jerusalem. Ton kunt allen den die disen brief sehent. daz wir Volmâren von Kemenathen. vnde vns stat ze Bůeron allsus verschieden vnder ein ander. Volmâr hât gegebin den burgæren vnde der stat. ze wider wehsel den hof, der herrn Hermannes was des phaffen. der da lit nidenan an der stat vnd den barmin, vnd alls sin staingrůebe gût. vf an den geworfen weg wet. vnd die rihte an den anderen bêrc. vnde dannân an sin selbes zûn. vnde swaz in den zwenin iezů begriffen ist, daz sol er bůwen. vnd sol och nit bûwe nit me begriffen. Da wider swaz bůerere gemeinde hant, daz sol och bůerâr gemeinde sin. vnd swaz n.?

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

14

22. et notatim interdictis a dicta capella exclusis aut alio ....

23. diuis valeat atque possit interesse officiis, Demum ut affectus vestre deuocionis ~~augeatur~~ | magis adaugeatur |: augeatur :|

vobis concedimus perpresentes, ut vobis ff

24. futuris temporibus in omni die in occasu solis per tercium pulsum campane in dicta vestra

domo Aue Maria designandi liceat pulsare, vobis omnibus et singulis

25. christifidelibus, qui ad dictum pulsum campane flexis genibus |: genubus :| ~~sit~~ animo contrito

angelicam salutacionem ter pronunciauerint, easdem et singulas indulgencias

26. que ad huiusmodi pulsum Ave Marie in dicta ecclesia parochiali Mersburg date sunt,

Concedimus et impertimur presencium per tenorem, In quorum omnium et

27. et singulorum fidem et testimonium premissorum presentes literas exinde fieri et

sigilli nostri appensione jussimus roborari. Datum et actum Magenow ordinis

28. Theutunicorum Anno domini Millesimo Quadringentesimo decimo Octauo. Die decimo

Octauo Julij. Indictione vndecima.

ad chartam Eberhardi Ep. Const. monialibus in

Mersburg datam.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

15

Regesta Constantiensia. fol: cod: 24. 6.
ex cod: chartaceo bibliothecae Laßbergianae.

" Ain Wexel Brief darinn Graf Haug vom Heiligen
" berg und Werdenberg sich aller Gerechtickheit die Im an
" dem Hof zu Arbon, vnd derselben enden vnligender
" Guetern zuegestanden, Bischof Hainrich aufgiebt, vnd
" abtritt, dagegen
" gibt Bischof Hainrich mit Bewilligung des Capitels
" gemeltem Hugen die Pfandschafft, der 100. Marck
" Silbers zu Frickhingen, vnd vergundt Im, daß er möge
" alternis vicibus ain Pfarrer zue Frickhingen
" annemen. Ao 1300. "

B 2 I c

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1273. ex chartulario monrii Wald.

Ulricus comes de Helfenstein confirmat monrio Wald libertates a se et predecessoribus suis concessas.

Nos Vl. dei gra Comes de Helfenstain vniuersis quibus presentes littere fuerint exhibite volumus esse notum. quod nos venerabilibus dominabus. . Abbatisse et Conuentui Monasterii de Walde omnem libertatem et consuetudinem, quam anostris progenitoribus Suis antecessoribus hactenus habuerunt, volumus animo libenti pro nostra possibilitate inuiolabiliter ~~obseruare~~ obseruare. Et hoc presentibus duximus confirmandum, Adicientes etiam si dicte domine nobis ignorantibus aut scienibus de rebus nostris quicquam hactenus in suam receperunt vtilitatem, hoc animo puro eisdem presentibus indulgemus. Ita quod de cetero non presumant de rebus nostris quibuscumque, preter nostram voluntatem et consensum sibi aliquid vsurpare. Vt autem hec firma et inuiolabiliter ~~obser obser~~ obseruentur presentes litteras conscribi fecimus, dantes eas predictis dominabus nostri sigilli munimine communitas.
Actum et Dictatum Anno domini Millesimo. CC. LXXIII.o XII. Kal. Aprilis.

(: Sigillum penitus deletum est. :)

1283. Ex chart: monrii Wald.

Conradus miles de Wartenberg monrio Wald resignat decimam in Buchheim.

Omnibus presens scriptum clarius inspecturis, Ego Cŏnradus miles de Wartinberc publica protestatione profiteor per presentes, quod ego decimam ~~sit~~ sitam in ~~Buchain~~ Bŏchain qua a venerabili Domino . . . Abbate et capitulo Augie maioris fueram inpheodatus, et quam a me. Hainricus de Waltinstain iure possedeat propheodali, Facta mihi resignatione libera eiusdem decime ad manus meas a predicto Hainrico de Waltinstain, ad manus predicti reuerendi Abbatis Augie maioris ob humilem instantiam, venerabilium in christo . . . abbatisse et conuentus Monasterii in Walde publice resignaui, Et in huius resignacionis euidenciam presens scriptum duxi sigilli mei munimmine roborare, Actum et datum in Wurmlingen, Anno Domini Millesimo Ducentesimo octogesimo tercio, proxima feria secunda ante festum Marie magdalene. Indictione vndecima. Subnotatis testibus presentibus et rogatis, videlicet Domino Bertholdo rectore ecclesie in Wurmlingen, Domino Marscalko fratre suo Sacerdotibus, Domino Eberhardo de Lophun, Dicto Vende de Kaltzain militibus, Magistro Cŏnrado ministro de Luptron, Bertholdo Cellerario de Tutilingen, Borchardo de Bŏchaldun, dicto Catili; fratre fridrico Conuerso in Walde, et aliis quam pluribus fide dignis.

(: Sigillum cum clypeo et inscriptione Conradi de W: pendet :)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Weissenau.

pag: cod: 168. fine

Ab humana facilius elabuntur memoria. que nec scripto. nec voce testium eternantur. Cognoscant itaque presentes ac posteri. quomodo albertus nobilis comes de achalmen. habuit in bernlo. X. mansus. qui sibi cum aliis prediis inibi iacentibus. hereditario successerant iure. placuit enim sibi eosdem vendere ubicunque posset. et accersito ad se hermanno venerabili preposito. qui tunc prefuit augiensi ecclesie et suis confratribus. accepta ab eis non modica pecunia. quicquid iuris in ipso predio habuit. in ipsis scil: X mansibus. nullo contradicente tunc temporis. iuste et rationabiliter eis et ecclesie eorum vendidit. Erant enim illi X mansus decimales ecclesie in colsteten. et datus est unus ex illis X. eidem ecclesie in colsteten. in plenariam possessionem proprietatis. ut ~~att~~ alii novem scil. mansus. de cetero ab omnibus decimis essent absoluti. factum est autem hoc cum consensu plebani. qui tunc eidem ecclesie prefuit. et cum consensu dni illius qui ius patronatus habebat in ipsa ecclesia. hinc est quod adhuc non dantur decime in eodem bernlo. nec de nutrimentis. nec de aliis rebus.

Post mortem vero eiusdem Comitis alberti de achalmen. bertholdus miles de bisen. qui filiam suam legitime duxerat uxorem. cepit adversus ecclesiam augiensem pro ipso predio in bernlo. quod socer suus vendiderat. movere querimoniam. et sine omni iure quia tempore potentes prevalent. dati sunt sibi et uxori sue. XXX. marce. Ipse vero et uxor sua. et filii et filie eorum. denuo siquid iuris in ~~illo~~ ipso predio habebant dederunt ecclesie augiensi.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1295.

Eberhardus nobilis de Búrgelon miles, componit litem cum magistro Johanne de Scto gallo et filiis eiusdm.

Omnibus presencium inspectoribus. Erberhardus Nobilis de Búrgelon miles rei geste notitiam cum salute. Ne lites amicicia uel concordia terminate / processu temporis in recidiue questionis scrupulum relabantur, expedit ea scripturarum testimonio peremari. Noverint igitur tam posteri quam presentes, quod / Ego Eberhardus predictus super lite et questione iam dudum motis inter me ex vna, et magistrum Johannem de Sco. Gallo, magistrum hainricum, Johannem / et Hugonem filios eiusdem Johannis supradicti ex parte altera super decima in Önigishoven, mediantibus honorabilibus et discretis viris, Magistro walthero / de Scafusa officiali curie Constantiensis et Vlrico de Bodemen, Canonico Constantiensis ecclesie, communi consensu, et spontanea voluntate, taliter sumus et fuimus com / planati, quod remissa actione, quam idem magister Johannes et sui liberi contra me super fructibus acceptis a dicta Decima habuerunt, Ego Eberhardus / pro me, et meis heredibus omni iuri et actioni si qua mihi competierunt ac competere potuerunt, renuntiaui et cessi, ad manus dicti domini / Officialis, recipientis huiusmodi cessionem et renuntiationem Vice et nomine predictorum, Promittentes fide data pro me et meis heredibus eisdem, Magistro / Johanni et suis heredibus molestiam, grauamen, aut iniuriam decetero in dicta Decima aut eius fructibus siue iuribus non inferre, nec inferenti / consentire in iudicio uel extra nec aliquid facere de iure uel de facto, per quod eisdem circa premissa posset dampnum aut preiudicium

ali/ quod generari. In cuius rei testimonium presens instrumentum Sigillis predictorum dominorum Officialis et Ulrici de Bodemen cum proprio sigillo eisdem/ Magistro Johanni et heredibus suis tradidi comunitum. Datum et actum Constantie. Anno domini M°.CC°.LXXX°. quinto. vj. Idus Julij. Indictione viij.ª/ Presentibus testibus infra scriptis. Videlicet domino Hainrico Nobili de Griessenberch; magistro Johanne dicto Pheffer hart canonico sti. Stephani in Constantia, magistro B. de/ Stain. magistro H. de Türingen; magro C. de Sco. Gallo. et Ulrico dicto Burst. et aliis quam pluribus fide dignis.

Nos Officialis curie Constantiensis Sigillum curie constant:, et Ego Ulricus de Bodemen Sigillum proprium, cum Sigillo dicti Eberhardi ad petitionem ipsius Eberhardi/ in premissorum euidentiam presenti instrumento apponi fecimus et appendi.

/: Sigilla pendent tria et integra. Primum curie inscriptione, partem dimidiam episcopi cum pedo monstrat et rotundum est. Secundum formae elypticae, cum inscriptione: ULRICI. RECTORIS. I. VALTKIRCH, in medio habet figuram agni cum vexillo. Tertium sigillum fere triangulare habet arma gentilitia nobilium de Bürgelon, nempe leonem erectum ad dextram vergentem, circumscriptio marginis haec est:

✠ S· EBERHARDI· MILITIS· DE· BÜRGILON

Nota.

Conradus quidam de Scto gallo, scripsit codicem membraneum biblioth: publ: Basileensis, qui continet poemata theotisca Hugonis de Langenstein comendatoris ord: teuton: in insula Mayenaue, anno 1292. Is sane cum eo qui in hac charta apparet inter testes, unus et idem esse videtur, et nomen de S. gallo, nomen gentilitium

Nota. Quaeritur an Ulricus de Bodemen, qui procul dubio ille est, qui anno 1285 subscripsit chartae venditionis suburbii arbonensis: / in urbe Veltkirch in Rhaetia inferi; aut in ecclesia Veltkirch prope Frauenfeld, Rector parochiae fuit? quod posterius mihi verisimilius videtur.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

N°. 2.

IHC · WIL · VHC · SAGIN · WISE D CRIST · SWO · LIEP BI · LIEBI ·

V
IST · DIV · FRVOVINT · DICKI · FORDE · MIT · AN · BLICHE ·

LIS · FOVRT · OBINA ·

N°. 7.

DV · SOLT · DIHC · HER · AN · VER · STAN · DAS · IHC · DIR · DIS ·

I
GESANT · HAN · VONBI · DEN · LVCILIN · WAN · SO · IHC · ZVO ·

MIR · LIBE · HAN ·

AHC · GVNDIS · DV · MIR · ARMIN · MINV · NAHT ·

ZV · LIGIN · AN · DIHEM · ROM · ALSO · IHC · DIK ·

CH · GIDAHT · HAN · DAR · VONBI · WORTI · IHC ·

DIR · EIGINLIHCHI · SIN · VNDIR · TAN · TDAN ·

B 2 I c

No. 6.

DV·BIST·ALLIR·FROWIN·VORSPAN·GISAGN·IN·

GOT·DEN·SELIGIR·LIP·LIEP·WLT·HAN·

NV·WIL·IHC·DIR·MIT·VRLOBT·IEHEN·

DAZ·IHC·ETSWIVR·SCONRE·FROWIN·

HAN·GISEHIN·DOHC·INDVHTDI·MINEN·

MVT·NIE·DICHEINI·FROWE·SO·GVT·

NB. diese Buchstaben sind nicht der form wegen; sondern darum gesezt worden; weil die schrift auf dem vorbilde unrichtig ist. – die Numern 6 & 7. müssen viceversa gesezt werden.

Laßberg

Oben, um Christus: + Presidet his portis qui solvit vincula mortis +

SXX · QVI · PDUIRO · NEC · SENEIO · CVM · PERITVRQ +

In der Mitte, zwei Linien:

1. Filius ecclesie Dei quem cernis OGAULEI · + IPSE · REVETUR · NOITV · VISSE VIDET ·
2. DICIVM · MECVM · FRATRES · TRACTABITI · EQVU + OMNIBVS · VT · VOBIS · MERCEDE · REDO · LAB

Unten: RECTORES · ISTI · MAL · I · TOLLENT · SUB · VICE · XPI + QVOS · NE · DAMNEMVR · VENERANTE ·

E · Q · P̄CEMTR ·

BLB
BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Christoph Schultheissen des Burgermeisters

Geschichtliches Sammelbuch.

Zweiter Band.

Blat: 1. „ Da facht an das ander buch.

„ Volget der Schweizer Krieg.

„ Lieben Sün. Hienach werdent ir vernemen wie die stadt Costantz In

„ den Schwebischen Pundt, Ouch volgends in den Krieg, so gleich daruff

„ gevolgt, vnd also durch diß mittel nit allain die Burgerschafft In grossen

„ abgang an lib vnd an gůtt geraten, sunder auch gemaine Stadt vmb

„ daß Landtgericht Im Turgow Kommen, welches ain statt Costentz

„ nimmerme wird mögen überwinden, wie dasselb hienach volgen wird. „

Blat: 3. „ Folgen aktenstücke, die verhandlungen der stadt mit d. schwäb. bund, ihren beitritt zu demselben, die bundesverfassung et connexa betreffend.

N.º 1. die stadt schreibt an gr: Georgen zu Heiligenberg, sie wolle eine ratsbotschaft deshalb abordnen. donnerstag nach Pauli bekerung. 1489.

N.º 2. d. stadt schreibt an Sigmund Grünschenck (: Prieschenk ? :) Freiherrn. Sie habe v. ihrer rattbotschaft vernomen, daß sie durch seine bemühung „ des bundes wegen vertragen sei, und sr: Kais: maj: 600 flor. zu Ehrung „ geben sollen; er solle doch ire armut betrachten und machen daß der Kaiser „ an 300 flor. ein benügen habe. Donnerstags vor Invocavit. 1489.

Blat: 15. N.º 3. „ Abschrift des Mandats, als die sach der dreyen orten von den „ Eydgnossen, vnd dem anlaß wegen von d: Königl: Majestet vffgehaben. „

„ Wir Maximillian v. gottes Gnaden &c. der Kaiser will niemanden über die Reichslandvogtei im Thurgau, entscheiden lassen. Worms. 7 may. 1495.

Blat: 4. N.º 4. Kaiser Max: instruktion für Wolf von Clingenberg, landkomthur des teutschen ordens zu Altshausen, hans Jacob v. Bodman hauptman des schwäb: bundes und Clemens Rychlin burgermeister zu Überlingen: Sie sollen die stadt Constanz bereden in den schwäb: bund zu treten.

Blat: 7. N.º 5. „ Die gemain verschribung Wie sich die vom Adel vnd Stett „ gegen ainander verschriben sollen, vnd ist die dry järig „ ainung. „ actum vff 17 marcij. 1495. „

Diese urkunde ist nichts anders, als jene durch welche der schwäbische bund sich vereiniget hat.

Blat: 5. N.° 6. „Anno 1497. vff mittwoch vor dem Suntag Cantate,
„sind Conradt Schatz der Rychs vogth, vnd Lutfried von
„Ulm alß Ratsbotten zu der künigl: May: abgefertigt,
„mit Bevelch vnd Instrukzion, wie vff nachgehends abschid,
„so sy von der künigl: may: gebracht zu vernehmen ist
„wie folgt.

Blat: 6. N.° 7. anno 1497. den 9 may schwören d. bürger zu Constanz
dem Kais: Max: den Reichseid.

Blat: 12. b. N.° 8. Besieglung und vollziehung d. Schwäb: Bundes. ao: 1498 auf
donnerstag Sankt Lorenzen abend.

Blat: 13. Die sub N.° 4 genannten Boten des Kaisers, erschienen im Septbrs. 1495.
vor rate z. Constanz, mit d. ansinnen: die stadt solle zum Schwäb. Bunde
treten, unter vorlegung Kais: Mandats dato. Worms 29 augst. 1495.
darauf die antwort der stadt protestando gegen das Kais. mandat. actum 17. Sept. e. a.

Blat: 15. b. N.° 9. „Das (: Kaiserlich :) Mandat alß ainer statt Costenz In den Bund
„z. komen gebotten ist. dato. Wormbs. 7. Novbrs. 1498.„

Blat: 16. b. N.° 10. „Die verschribung von ainem Rath (: zu Constanz :)
„gegen dem Pundt. 12 Novbrs. 1498.„

Blat: 17. b. N.° 11. „Die eylend Hilff.„ verteilung der 500 knechte
auf die benachbarten reichsstände um Konstanz herum.

Blat: 18. N.° 12. Ordnung gegen den Aydgnossen, zu Costentz beschlossen
vff Sebastianj im 1499 iar.„

Blat: 20. Eine ordnung so die stadt für ir Innres gemacht hat.

Blat: 21. „Was die frembden hauptleute und Kriegsknechte, so in die stadt
kommen, schwören, tun und halten sollen.

Blat: 23. b. Ordnung vom Rat auf den Zünfften verkundet. montags
nach Sebastianj: 1499.

Blat: 24. Abteilung der stadt in 4 viertel, behufs des Kriegszustandes.

Blat: 25. „Der Schweizer Krieg. Anno 1499.„ eine chronologische auf-
zeichnung der begebenheiten; blat 27 a am ende stehet: Haec ex
„ex aui mei fragmentis.„ dann folgen aber bis blat 31. noch
mehre, selbst über die zeit dieses Kriegs hinaus reichende aufzeichnung.

Blat: 31. N.° 13. Das Basler Friedensinstrument dato: in die Mauricii. 1499.

Blat: 35. N.° 18. „Bericht der Handlungen.„ nämlich derjenigen, die nach dem
basler frieden, auf d. stadt Constanz bezüglich sich zugetragen haben,
hauptsächlich d. Landgericht im Thurgau betreffend und die bewerbung
der stadt deshalb bei Kaiser und Reich, bis blat: 46.

Neugart Episcop. Constant. II. mscpt pag. 92. cap. XCVI.

„ Eodem anno 1157. Udalricus comes de Gamertingen, advocatus Sti Galli, post filium, quem habebat unicum, decessit. Itaque nobile istud ac quaestuosum advocati munus, aliquamdiu vacuum, Rudolfus comes de Pfullendorf [et Bregenz] tandem obtinuit, oblatis Wernhero abbati marcis argenti trecentis.

pag. 97. ano 1162. Welfo VI. dux de Ravensburg claustrum S. Laurentii in Veringen abbatiae Sti Galli adjunxit. vide etiam cap. LXXXVII. pag. 87.

Ibidem. cap CI. 1163. Rudolf. de gütingen testis in carta traditionis Königsimende prope Rhineck.

Kirchberg

1166. Ulmae. testis in charta Frider. I. imp. comes Euerhardus de Kirchberg. pag. mso. 101.

Warte

1168. Basileae. testis in charta Burcardi abb. Stein-ensis Arnoldus de Warte.

Homberg

1172. Basileae. testes in chata Frider I. imp. Wernher. et frider. comites de H. mso. 107.

Rottenburg

1172. in eadem chata Arnoldus de R. ibidem. idem arnold. in cod. diplom. alem. No DCCCLXXXI.

Urselingen

1178. „ facta est caedes magna in Rauthenheim juxta Columbarium Cunone de Horburg et Egilolfo de Urselingen inter se praeliantibus. Albert. argent. apud Urstisium. P. II. p. 85.

1170. occurrit Egenolfus de U. in diplom. Curiensi apud Tschudy. P. I. n. 85.

vide de hac familia Neugart. mscpt. 109.

Winterstetten

1179. 22 Januarii. testis in diplom. Frider: I. imp. Chunradus de W. pincerna. Neugart mscr: 110.

Kirchberg

1179. in eadem charta fratres Hartmannus et Otto comit. de Kirchbg. ibidem.

vide de Hohenberg — aliquam chartam apud Mich: Kuen collect. script. monast: T. V. L. II. 219

1191. Neugart mscr. 114. 115. Burcard. comes de Hohenberg. Albertus et frater eius de Stoffeln. d. urkd bei Besold I. 359.

de castro Kuk in Rhaetia, et de advocato de Kuk testi in charta vide Neugart. mscript. 115. et aliqua folia priora.

1183. mscr: 116. apud Ulmam com. Burkh. de Hohenberg testis.

Arnold de Rotenburg in charta mscr: 116. versus finem.

Urlchingen

1185. mscr: 117. Egelolfus de Url: testis in charta Bertoldi de Zähringen.

de Tale.

1187. mscr. 121. Hildebrandus de Tale testis in charta Friderici V. ducis sueviae, Bibenhusanis data. vide Besold.

1195. i…
Ar…
duc…
J. L…
cum…

1195.

pg: 142

1130. f…
dy…

1145. f…
wolf…
pro an…
nob. a…
de herz…

1166. pg:…
in c…
probe…

1170. pg…
1194. pg:…

Anweil

1195. ibid. Pag: 126. CXXXIV. marquard. dapifer de
Anneweiler, [scil.] a Heinr: VI. imp: [scil.] marcam ac comitatu
ducatumque Ravennatem obtinuit. Diepoldus quidam
[scil.] forsan de Vohburg [scil.] nonnullas Apuliae provincias
cum castro Rocca. v. Chron ursperg ad annum 1195.

Vohburg

1195. vide hic supra.

De Castelen

pg: 142. de eorum origine et Altmersdorf &.

Kaltenbach. hätzlein

1130. pg: 144. CLII. Werinherus de Kaltinpach dynastiae Sausenberg. in Brisgovia superiore. pp. — ibid pag 159. Kaltenbach ecclesia. 1154.

Hornberg.

1145. pg: 157. in fine. Herman. ep. constant. inauguravit
eccles. parvi monast. cui Enzae nomen prope Wildbad.
pro auctore huius cellae habetur anonymus ex familia
nob. dominorum de Hornberg. Sattler topograph. geschichte
des herzogthums Wirtemberg. pg: 205. ed: 1784. 4to.

Ep. constant. Bertoldus

1166. pg: 164. iste Bertoldus mai: eccles. prepositus
in charta Ottonis episcopi. adparet. heyott. cod:
probat: No. CCXXXVIII. et pag: 165 ad annum 1170. idem Bertoldus epis. constant. pag 166. 199.

Von Wart.

1170. pg: 165. Henricus de Wart filius Arnoldi
1194. pg: 172. Arnoldus, Rud. et Udalr. filii Henrici
de Wart.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

de Bergl, in Thurgovia

1194. pg: 173. linea 1. Vodalr: de Bergi nobilis.
gerbert hist. silv. nigr. III. 112.

Arnwil.

1199. pg. 176. M. (: marquard?) de Arnwiler
canon. constant. arbiter. testis W. de Arbon.
gerbert hist. silv. nigr. III. 114.

Langenstein

1201. pg: 178. Ulr: de Langenstein,
1194. Leopoldus et Wernherus de Langenstein

Wissensee.

1204. pg. 181. oppidum Thuringiae — ob der
Minnesänger von da?

Niffen

1206. pg: 182. Bertoldus de Niffen.

Warte

1207. arnold. d. W. testis in charta com=
position. inter Rud. com. d. Habsburg
et mon. Seconense. pag: 192. vers. fin.

Klingenberg.

1206. pg: 195. Joan. d. Kl. monachus
einsidl. hoc temp. floruisse et chronica
scripsisse dicitur. vid. Tschudy I. 124.

Pfullendorf.

1209. pg. 196. Elisab. de monte forti
nata de Pfullendorf. ? — Jam fuit
haec filia Rud. ultimi com. de Pfullendorf.
nupta Ulr. com. de Tubingen
Datum in agro silvano prope Müllibach in Thurgovia.
apud Tschudj.

Tüpikofe

22

Winterstetten

pg. 238. ao 1238. Conradus de Winterstetten imp. aul. pincerna et Ulr: de Winterst: /: der Sänger :/ in charta compositionis inter abb: de campidonia et de Ysny.

NB

in eadem charta Heinr: de Nideg inter testes reperitur. ao 1238.

Sunnenberg

pg: 239. ao. 1258. rogante rogante rudolfo de Sunnenberg milite Wolfram. com. d. Veringen predia in Wembret uile mon. Rutinensi tradit.

de Winterstetten

vide plura pag: 240.

ibidem: Ulr. de W. in charta 1274.

pag 242. ao 1240. conrad. pincern. de Winterstett. in comitatu Conradi IV. R. R. datum gamundiae.

Klingen

pg 239. 1269. Verena de Klingen uxor Heinrici com. de Veringen, filia Walteri de Kl. et Sophiae. memorabile sigillum. Cod. dipl. alem. No MII.

pag. 244. 1240 Ulric. d. Klingen cap: AV.

Klingenberg

pg: 240. 1274. Heinricus de H Klingenbg prepos. St. Stephani Constant.

pg. 244. ao 1240. Ulr. de Klingenbg /: forte frater, vel pater Heinrici ep: :/ testis in charta. pag. 245 de castro et familia de Klingenberg.

Kirchberg

pg. 242. 1240. otto com. de Kirchberg in comitatu Conradi IV. apud gamundiam.

Tüfen

pg: 243. ibim. 1240. Cuno de Tüfen miles test. in charta Kyburgensium comitum. et sqq. legit. 1188. Wernherus de Tüfen, der Sänger ibid. et. 1219.

Klingen

pg: 246. ao 1254. Ulr. et Walt. nobiles de Klingen in charta.

Winterstetten

pg. 247. ad: 1271. conr. pincern. de Winterstetten fundator mon. in Baindt.

Stofelen

pg: 247. ao: 1241. apud Faventiam Cuno de Stophele testis in charta Friderici II. imp:

Homberg.

pg: 249. ~~ad vivita XXIV~~ ante annum 1232. Anna de Homberg uxor Heinrici Wandelbere com. de Rapertsweile, cum filia unica jam defuncta erat.

Heinr: de Schönenwerd

pg: 252

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

23

1209: pg: 196: Walterus advocatus de Klingen testis in charta / data in nemore juxta Mulibach / in Thurgovia. Tschudy. I. 107. ibidem i. e. apd Tschudi: loc. cit. Rud. d. Weinahe.

Nifen.

1212. pag: 200: Heinr. d. N. cum Anshelm. d. Justingen in Italiam missus ad electionem: friderico II. denunciandam.

— pg: 201. Bertoldus de Nyphe regalis curiae protonotarius /: warscheinl. ein geistlicher :/

1237. pg. 231. adelheit nata de Niffen uxor Egenonis Junioris com. de Urach domini de friburg Brisgoviae, Tennibacensi monasterio chartam dat. eadem anno 1238 dominicanis friburgi fundum dat ad construendu monasteriu. ibidem.

Homberg.

1212. pg: 201. wernerus de Homberg / comes.

Wart

1212. pg: 201. Arnoldus nobilis de Vart.

Kirchberg.

1213. pg: 203. datum Constantiae. comes Hartman: de Chirperch testis in charta friderici II. reg. rom.

Niffen

1213. ibidem. Bertoldus: junior de Niffen testis in eadem charta.

Et 1218. pg: 208 heinricus nobilis de Niffen testis in charta frider. II. R.R. Et: 1219. ibid. idem heinr: de N. testis.

Warte

1217. pg: 205. Arnold de Wart testis.

1231. Arnold. d. Warte, ~~opp~~ test. in charta in capitulo Winterthur. pag: 223.

Winterstetten

1218. pg: 208. datum Basil. Conrad: de Winterstetten testis in charta frider: II R. R.

Rotenberg

1219: pg: 208 Heinric. de Rotenberg testis.

pg: 211.

Winterstetten

1220. pg: 211. conradus de Tanne pincerna de Winterstetten educator heinrici reg. fil frider. II. imp: a patre constitutus.

Sevelinger

1220. pg: 212.

Gilfrat dapifer hartmanni com. de Dillingen mihi ex gente Sevelingen fuisse videtur.

Niffen

1223. pg: 214. Heinr: de N. testis in charta frider: II. imp. datum apd ferentinum. in Ital.

Winterstetten

1223. pg: 215. Ulmae. idem Conradus de Winterstetten qui supra ad annu. 1220. educator heinr. regis subscribit charte regis heinrici.

Hagenove

1223. pg: 215. Ulricus de H. in comitatu Heinr. regis filii frider: II imp. subscribit Ulmae charte heinr: regis.

Hohenburg

1223. pg: 215. Burchardus de H. testis in charta sup nominata. nusquet cum de Wirtembergia esse credit, ego autem de Bavaria superiori minime vero de marchionibus descendentem.

Hohenberg

1225. pg: 216. Albertus de Hohenbg comes de Rotinburg testis in charta. in arce Sindelstein ad Breg=aham.

1226. pg: 218. Albert. com. de Rotinburg in comitatu Heinrici R.R. esselingae.

1226. pg: 218. Eberh. et conrad. fratres de Winterstetten imp. aulae. pincernae esselingae in comitatu Heinr: R.R.

1226. pg 218. idem heinr: nobilis de Nyffen in comitatu heinrici regis esselingae.

1228. pg: 219. heinricus de Niffen cum Heinrico filio, in castro Waldhag te testes.

1228. pg: 220. conrad. pincernade Winterstetten in charta Hein: R.R.

1228. pg 220. dapifer d. W. et postea Conrad dapifer de W. in charta testes.

1229. pg. 221. conr. pincern. d. Winterstetten testis in charta heinr. R. R.

1226. idem Burchard. de Hohenburg in comitatu regis Heinrici. ibid pag: 218

Hohenvelse

1226. pg: 218. datum in mnro Wingarten / Burchardus et Walterus de Hohenvelse. in comitatu Heinrici R. R.

1228. pag. 219. Burkh. de Honvels in castro Waldburg testis in charta Eberh: de Waldburg.

1228. pg: 220. Burch: et Walter: de Hoënfels testes in charta Heinr: R. R.

Guido abt zu Kappel

1228. pg: 220. Rud: com. de Habsburg Guidoni abb. capellensi vendit curiam in Barro prope Tugium. hist. hlv. nige. III. 132.

1234. war Guido schon nicht mer am leben, den nach Zapff cod. prob. No CCXCIX. ist der damalige abt Ulrich –

Leu im lexicon hat einen katalog der äbtte. Kappel

Klingen

1229. pg 221. Ulr. de Kl. ubedingae testis in charta Heinr. R. R. apud Ulm.

Warte.

1229. ibid: Arnold. de W. testis. ibid:

Ravensburg

1229. ibid: Heinr. de R. cum patre Deithone, testes uberlingue in charta Heinr: R. R. ist dis derjenige dem zu lieb Rud. v. Ems den Wilh. v. Orlenz schrieb?

Wengen

1229. pg: 222. Burchardus de Wingen, test. in charta Deithelm. com. d. Toggenburg mnro: Rütinens. data.

Winterstetten

1231. pg: 223. Conr: pincern. d. W. apud Esslingen testis in charta Heinr: R. R.

Hornberg

1231. pg: 226. W. de Hornenberg test. in charta donat: mnrii Tennebach.

Klingenberg.

1232. pg: 228: Conr. de Kl. testis in charta friderici II. imp. apud civitatem in Friolâ datâ. Sed hic forsi fuit ex franconia et verisimiliter pincerna imperatoris. Thurgoviani autem Klingenbergii tunc adhuc armigeri /: edelknechte :/ erant; si quidem tantum est quod eorum nomen jam in chartis occurrebat, jam non in diplomatibus aulae imper: —

Hornberg

1234. pg 230. B. /: Bruno? der sänger? :/ de Hornbert testis in charta Egenonis com. de Urach abb. Tennebach datae. actum in castro friburg. Schöpf. Zar. bad. V. 194

~~apogium 235.~~

Niffen

1237. pg: 231. Adelheid de N. uxor egenonis junioris com: com: de Urach domini de friburg.

Rottenburc.

1239. pg: 235. arnoldus advocatus de R. testis in charta.

Vide m. Rottenburgii ecclesiae Lucernensis advocati, et caetera lege in codice!

pg: 238. anno: 1258. Marchwardus et Arnold. de Rotinburch testes, milites. et porro lege. Rotenburgii sunt ejusd. generis quam nob: de Wolhusen.

Homberg

pg: 237. ao. 1284 Ludovicus comes de Honberg et Hermannus com. de H.

B 2 Ic

Pro grimm

pag: 230. cap. XLIII. obstagium.

ibidem gendix III. et XII.

Rottenburg, hodie Rottenburg prope Oenipontem in Com: Tyrolis. Gens olim potentissima et verisimiliter ex ea Phonasceus erat.

24

S. 10. Z. 15. von unten: Bercardus de Bamp (ist die Note Balp oder Balp richtig?) > — —

— ~~Z. 3. von unten: (ist die deutsche Benennung Neustadt für Villeneuve am Genfersee üblich?)~~

S. 18. Z. 18. von unten: warum Herzogenbuchsee - Aarwangen in Argovia und nicht in pago bernensi? da doch anderwärts auch die ditio veldensis u. s. f. vorkömt? — neugart hat recht – was soll ein pagus Bernensis

S. 38. Z. 20. welcher Rüti im Zürichgau hier gemeynt sey, ist nicht klar. Es gibt deren mehrere. Breitenbach gehörte ehmals zur Grafschaft Baden, jetzt zum K. Aargau, nie zu Zürich. < — < es ist auch nicht gesagt daß es zürich gehöre

daselbst Z. 28. Seldenbüren (heut zu Tage Sellenbüren).

S. 45 unten und oben. das jetzt noch so genannte Klösterlein auf dem Zürichberg. Jetzt ein Bauernhof und Wirthshaus. — unbedeutend

S. 50. Z. ~~11~~ 31. oben von ~~unten~~. Wo von Weiningen die Rede ist, sollte ~~das~~ wegfallen: prope monasterium stehen. Letzteres passt auf Weiningen, aber nicht auf Ober- und Niederweningen, von denen der Text spricht und die wohl näher bey Regensberg und bey Baden liegen, als bey dem durch Thäler und Berge davon getrennten Kloster Fahr.

ibid. Zeile 3. von unten: Bopbinsolo (ich glaube er sey falsch geschrieben statt Bopbinsole). Heute zu Tage Boppelsen (Ausgemeind von Otelfingen und dieselbst pfarrgenössig)

S. 51. Z. 8. Egilolfus de Thænichoven. Es könte hier wohl eher Däniken, innerhalb dem gleich einige Zeilen später vorkommenden Dälliken Dellichoven gemeint seyn. Ich habe unser Däniken öfters in Urkunden als Thenichen und Thanichoven bezeichnet gesehen. Däniken im Zürgau ist so viel ich weiß nur ein Frauenkloster, od. — möchte wol Tenniken im Kanton Basel, bezirk Waldenburg sein ? —

Z. 9. Burchardus de Affoltra (er könte auch Affoltern bey Regensdorf u. unweit Regensberg - statt Affoltern unter dem Albis gemeynt seyn)

S. 75. S. LXXVI. das Collegium S. Martini in Monte ist abermals das bereits S. 45. erwähnte Klösterlein auf dem Zürichberg.

S. 77. Z. 1. und 2. prædium suum in Walaseldon. Könte Wallisellen (eine nicht sehr entfernt von jenem Kloster gelegene kleine Filialgemeinde) seyn, wo es noch jetzt verschiedene grosse Höfe gibt, die von sequestrierten geistl. Gütern herrühren. — (: walaseldon = wallisellen, leite ich von Walonis-cella, wie Damersellen von Theymari cella ab. :) ?

S. 90. Z. 15. bona sua in Fluntern (ein Ort an dem Zürichberg
Z. 19. Chlodun (Kloten?)

S. 106 zu unterst Waleseldon (oben S. 77. Walaseldon) ist der schon erwähnte Walisellen. Dietilinchon ist das kleine Pfarrdorf Dietlikon in der Gegend der Glatt, ja nicht mit dem großen dorf Dietikon an der Limath zu verwechseln.

S. 110. Z. 11. man kan eigentlich nicht sagen, daß die Dynastia Grüningensis ad dextram ripam superioris lacus turicensis belegen

. vielmehr rechts seitwärts vom See.

p. 234. am Ende von § XLVIII. Rifferswil ~~a~~ in Argovia libera. Rifferschweil gehört jetzt zum Oberamt Knonau und ist ein sehr ansehnliches (Dorf. Pfarr)

ad pag. 238. Es sind im Zür. Oberamt Uster ~~&~~ im sogenannten Brand noch Ruinen eines im Zürichkrieg von den Eidgenossen angezündeten Schlosses Liebenberg vorhanden, welches – so viel ich mich von alten Bauern getreu erinnern kan – einst den Schenken und hierauf den Gielen gehörte. Es mag hier dieses gemeint und unter Wembresvile das jetzige Wermetschweil hinter Uster und dahin pfarrgenössig. Was das ad Tosam fl. domicilium habuere bedeute, verstehe ich nicht denn dieses Liebenberg ist nicht an der Töss gelegen und die Töss entspringt ad. Grenze des Toggenburgs und läuft auch nicht durch das Thurgäu, sondern vom Tößthal bis zum Einfluss in den Rhein bey Tößriedern durch den Kant. Zürich.

p. 252. Z. 7 von unten: E. de Hasila (vermuthlich von Hasli (im sogenannten Neuamt K. Zürich) es sind eigentlich drey kleine Weiler. Oberhasli – Mettmau= (Mittler.) Hasli und Niederhasli.)

p. 281. Z. 24 Rudolfo de Tottingen. Soll wohl heißen: Tettingen.

p. 293. Z. 21. Urcilincon ist unbezweifelt Ürzliken.

p. 294. Thossa. das in der Reformation säkularisierte Frauenkloster in Töß. Predigerordens.

p. 298. Rietirsholz heißt Riederenholz nicht Riederholz an der Strasse v. St. Gallen nach Rorschach.

p. 305 (lin. ultima) und 306 das Städtlein Glanzenberg oder Glanzenburg (ersterer Benennung ist gewöhnlicher) kan unmöglich ad [ci]stram Lindimagi ripam gestanden haben. Auf dem [...]en Ufer ist keine Spur von Gemäuer zu finden. Auf dem ~~[...]~~ aber im sogenannten Niederholz befindet sich eine [...]cke von einer ehemalig Ringmauer wenige Zolle [...] unter, und zum Theil noch über dem Boden. Vor [...] Jahren war noch viel Gemäuer, das ungefähr einen ovalen, länglicht und regelmäßig geformte Umfang ~~[...] Zirkel~~ anzeigte, vorhanden, wohin ich mich [in] meiner Jugend oft aus dem Kloster Fahr, dem der [Gr]und und Boden von Glanzenberg gehört, begeben hatte. diese Gegend paßt ganz zu der Beschreibung der Zerstörung: in der Nähe des jenseitigen Ufers war es den Lokalitäten nach unmöglich Mannschaft in Hinterhalt zu legen, da eine große baumlose Ebne bis tief ins Land hinein geht.

p. 387 und p. 390. Maschwanden – denn Maswanden ist [de]r nämliche Ort an der Reuß.

p. 390 (und schon 367) Wernherus cognomento Hellstab – ist [wo]hl mißschrieben und sollte Rellstab heißen; ein noch jetzt [i]n mehreren Gegenden des Cantons zahlreiches Geschlecht, von dem [ei]n Waldmannischen Auflauf einer v. Meilen seine Rolle gespielt hat.

p. 397. in der Parenthese (nicht Baselstorf, noch Besserstorf sondern Basserstorf.)

S. 497 Wetixon – Wezinkon ist Wezikon, Oberamts Grüningen

S. 498 Orlinchon ist Oerlikon (bekannt geworden in der Kriegsgeschichte v. May und Juny 1799)

S. 498 Willehelmus Boxeli (Böxli) ein uralter, längst ausgestorbener gutes Geschlecht von Zürich. Einige behaupten: Werner Böxli sey ein Zürichkrieg Anführer der sogenannten Böcke gewesen. Dieß ist aber weder erwiesen noch wahrscheinlich. Überhaupt liegt die Geschichte der Böcke von den ältern Zeiten sehr im Dunkeln und die ältesten Dokumente die wir im Gesellschaftsarchiv haben reichen nicht einmal bis in die Mitte des XVI. Jahrhunderts hinauf, sind auch ohne historischen Werth.

In den spätern Kapiteln oder den letzten 126. Seiten, fand ich keinen Stoff mehr zu Bemerkungen.

22

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1293. ex collectione Lassbergiana Marsipoli.

Alle die disen brief sehent oder hörent lesen, künden wir Elizabeth græuin
von Homberg vnd frowe ze Kaperswile graue Herman von Homberg
vnd Ita sin swester Grævin von Homberg, das wir vnser eigen swaz wir
hatten ze Meriswanden lüte vnd guot, vnd den hof, da der kilchensatz
in höret mit aller ehafti, mit wisen vnd åker, mit hötze, mit walde, mit
wune, mit weide, mit wasser runse, vnd mit alle dem rehte, als wir dar hat-
ton braht, verkouft vnd geben hein hern Gotfrid von Hünoberg zeigen
vmb zwentzig vnd drühundert mark loetigs silbers, vnd sin och des gewert
allekluhen, vnd ist dis beschehen mit mis vogts hant hern Ruodolf von Wadis-
wil des fryen, den ich vber du sach nam, vnd ich Ita von Homberg div græ-
uin han es ouch getan mit mis vogts hant grauen Hermans von Homberg,
mis bruodern, vnd sol ich dü vorgenante Græuin Elisabeth wer sin der
vorgenanten lüten an gueter, an gaistlihem vnd weltlihem gerihte vnd an
allenden stetten, da sin her Gotfrit von Hunoberg bedarf gegen rehte ald sin
erben, ob er nit en were, vnd hon ouch gesworen zen heiligen offenlichen,
das ich die vorgenande lüte ~~vnd~~ noch guot niemer gevördran sol, an gaistlichen
noch an weltlichen gerichte, noch an keiner statt, da es hern Gotfriden von
Hünoberg ze schaden kome, ald sinen erben. Och han ich bürgen geben für
mine kint Wernher, Ruodolfen, Ludwigen, Zilien vnd Claren, swenne si
zeir tagen komen, das si dü vorgenanten lüte vnd guot vfgeben sönd,
vnd vertgon herren Gotfride von Hünoberg ald sinen erben, mit al-
lem dem rehte vnd der gewarsami, als er sin ald sin erben bedurfent,
vnd sind ditz dü bürgen, graue Herman von Homberg, Her Ruodolf
von Wediswyl, her Rüdeger von Werdegge, her Peter von Eptingen, Jakob
der Schultheizze von Kaperswile, Heinrich von Ebnode, der amman Al-
breht von Ruite, Walter Glarus, Johannes Gæmlinstein, Heinrich der Amman
von Kaperswile, Volrich von Kaltbrunno, Kraft von Ebnode, Cuonrad der
Truhsezze, Heinrich der Marschalch, Ruodolf von Wagen, Werner von
Rambach, arnold Leidgast, Heinrich Eckel, Cuonrat der Banwart

vnd Dietrich Hegenli, vnt hant dieselben bürgen gelobt bij ir trúwen an eis eides statt, sich Zürich ze antwúrtenen in reht giselschaft an alle geværde nach der statt gewonheit, ald ieglihe ein ersamen ze lageren an sin statt, ob er wil, mit hern Gotfrides wissinde von Hunoberg, ald siner erben, ob er enwere, swenne sie gemant werdent von in ald von ir gewissen botten, darnach inner acht tagen vntz in volfúrt werde gentzlichen alles das davor geschriben stat, vnt wer daz dirre bürgen deheine vssnunt landes wer, ald in einer andern giselschaft legi, alde swelen weg er unnútze wer, so sol ich ain andern legen an des stat mit hern Gotfrids wissinde, ald siner erben, were aber, davor got si, das ir kein verdúrbe, so sol ich ain andern geben an des stat, inrunt eim manode, so ich ze mant wirde, ald dú andern bürgen sun gisel legen, untz das beschicht, vnd swenne dú bürgen gemant werdent, so tuont si sich entwúrten inrunt acht tagen in dú giselschaft als davor geschriben stat, vnd das dis stete vnd veste si, vnd volfúrt werde, do geben wir Elizabeth grævin vnd graue Herman von Homberg hern Gotfride von Hunoberg disen brief vnd sinen erben besigelten mit vnsern insigeln vnd mit der burger von Raperswile gemeinem insigele zuo eim rehten vrkunde offenliche. dis geschach, da von gottes geburt waren zwelfhundert vnd nunzig iare vnd darnach in dem dritten iare, drien tage vor sant Paulus becherde, Zürich vssnunt des Graben an dem Rossemargte, da ze gegen waren gezúge her Ruodolf der Müllere, her Rüdge Manesse der elter, vnd her Ruodolf sin sun, her Ruodolf der lútpriester von Barra, Ruodi der Biber, her Wernher Biberli, Johans Wolfleibscho, Ruodolf vnd Hartman von Clotun vnd ander erber lúte genuoge.

Dise Urk liegt wol in der Kirchen- od: gemeinlage Merishwand —

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

185
Arch. Engelberg. D 61. Reg. No. 83.

MCCLvij.
mense Junio

Walth. et Marquard de Wolhusen fratres predium apud Alpinach P. de Stritswandon Miles infeodatum Mro. H. de Kerns vendunt.

Quonia Lites plurimas et questiones multas intimet si posteri fidem altere (sic) de retroactis astruat Scripturarum aucto || ritas efficax

affectatrix? astetatrix. Quia memoria hominum vicissitudine temporum ex facili labitur transit enim quod loquimur || manet quod scribimus. Nouerint igitur uniuersi tam presentes quam futuri. quos presens scriptum nosse fuerit oportunum || Quod nos Walth. et Marquordus (sic) fratres de Wolhusen cum consensu puerorum nostrorum predium nostrum situm apud Alpinach In || intramontanis per quod dilectus fidelis noster. P. miles de Stritswandon Infeodatus exstitit. cum ipsius ac heredum suorum consen || su et fauore proprietatem ipsius feodi ad nos pertinentem sine dolo ac qualibet contradictione cessante (mavult) libere et absolute ad manus || magistri Heinrici de Kerns uendicauimus. Testes autem qui nouerunt et huic uendicationi pariter interfuerunt ad Formam || prescriptam magis sicut moris est certificandam subscribuntur quorum primus. Dns Rudolfus miles de Tora. Dns || Petrus de Stritswandon. Dns Ul. de Hunenberc. Dns Ar. Dapifer de Wolhusen Dns Ul. miles de Rudinswiler. Dns H. || de Maltirs. Burc. de Maltirs. Walterus filius suus. C. de Maltirs. Walt. de Swinigruben. et burc. de hohinegge. Ul. de So || pinsee. Ru. de Sopinsee et Magr. Cuno dictus ab dir matton. Hermannus de herfenstege. Burc. Rost. Walt. Stangil. et W. || iuxta ripam. Vt autem rata et illibata consequentur munimine sigillorum nostrorum presentem cedulam duximus roboratam (sic) || Acta sunt hec anno domini MCCLvij. mense Junio.

H. Rost.

Sigilla desunt

De Pergameno fid. cop. fecit et credit
Liebenov
1843. 2 Oct.

NB. que hic [illegible] ad lineam [illegible] sunt in originali desiderantur.

Wir Abbt Rüdolf vnd das Gotzhus ze Engelberg Sant Benedicten ordens in Costentzer Bistům gelegen. Veriehen vnd tůn kunt offenlich mit disem brief. Allen die inn an-
sehent das her Burkart von Diessenhouen korher ze Werde recht vnd redlich ze köffende geben het alle die nütze die von der kilchen ze Küssenach bi Lucernee Sewe
gelegen ierlich fallent mit den zinsen, den hünren vnd andern gülten vnd nützen mindren vnd meren genennet vnd vngenennet, die eim kilchherren daselbs billich
werden sullen [um] h undert, drissig vnd fünf guldin güter vnd geber an golde vnd mit rechter gewicht. Als die brief bewisent, die er vns vnd vnserm Gotzhus
darumb geben het, mit güter vorbetrachtunge, meren schaden ze versehenne, vnd durch gemeinen nutz vnd notdurft vnsers Gotzhus dem selben herrn Bur-
kart von Diessenhouen i nen, die vorgenanden fünf vnd dreissig vnd hundert guldin güter vnd geber an golde vnd mit rechter gewicht ierlich ze werende vnd ze
gebende ze Brugg [oder ze Arow] eintweder, wederthalb er wil, vff sant Martis tage ane alle wider rede vnd sol im dar an enhein schade sin Lantörlig, Hagel
noch enhein ander ding [illegible] sant Martis tage der nu nechst kunt nach dem Tage als diese brief geben ist. Harumbe daz er des selben geltes dester sicherer
sise geben wir im gelten [illegible] Johansen von Eschotz Rittere, Rüdolfen von Halwile, Johansen von Ostren, vnd Cünraden Stülinger edele Knechte. Mit dien
gedingen, daz wenn wir nit zaltend die 135 gulden, ze Brugg, oder ze Arowe, ierlich vf dem vorgeschribenen [tage] daz sich denne die vorgenanten Bürgen alle fünfe antwurten
in [illegible] giselschefte so [illegible] si gemant werdent ir iekliche mit eim pherit, an offenne [wirte] zefeilem güte, vnd ze rechten målen, old ir iekliche der mit sin
herr Burkarts von Diessenhofen [illegible] an siner statt in die giselschaft schiken vnd legen, der an siner stette leiste vnd belibe, vnd als tür kome, als er tün müsti ob er selber
inlage. Och sollen die gelten [bürgen] [illegible] dar vmbe ze hus vnd ze hof, old vnder ögen mit botten oder mit briefen gemant werdent, vnd sol si hie vor enhein sache noch
ding schirmen daz si riten vnd ant- mit namen zem tag zweimal, ane allen fürzug nach der Statt, in die si den gemant werdent sitten vnd gewonheit, ane
ehafti nöt, vnd sollen sie h. Bur karten von Diessenhofen geweren des vorgenanten geltes gar vnd gentzlich, als dik so es ze schulden kumet, vnd des schaden so er von
enpfat sullent si abtun an dien sachen vngeuarlich mit klag oder ane klag. Beschech ouch da vor got si daz der vorgenanden Bürgen deheiner vnder dannen deheines
gepresstens wegen verdurbe, so sollen [illegible] in den nechsten vierzehen tagen, so daz an vns oder an vnser nachkomen ze hus vnd ze hof, old vnder ögen mit botten, oder mit briefen
[illegible] gemelt vnd gewissen worden ist, wenne si des ermant werdent, alle die wile vntz wir inen nit ein andern Bürgen als güten ane geuerde geben han, an des
selben statt [setzen]. Ouch lobent die vorgenanten. Abbt vnd Conuent des Gotzhus ze Engelberg frilich für vns vnd vnser nachkomen, die vorgenanden Bürgen alle
schadlos ze haltenn gentzlichen vmb dis sache. Müsten öch si vnd öch her Burkart von Diessenhouen, alle oder ir deheiner bisunder deheines iares nach dem
genanten Sant Martins tage eins dewederes besunder nach varn, nach klagen oder botten senden, riten oder gan, selb ander old selb dritter, old weles wegs si von dirre
sache wegen faren müstin [oder] gerichte den schaden vnd die zerung han wir inen öch gentzlich gelobt bi güten trüwen vnd bi vnsers ordens ere ab ze legenne vnd
ze wendenne gar vnd gentzlich, sobenne ane sweren vnd ane ander gezügsami alles ane geuerde. Were öch daz der vor genant her Burkart von Diessenhouen vns dien
vorgeschribnen geltes wegen wölti allen oder deheines sunderlich deheins iars einest oder mere [fürer] tag geben vnd ob er ein der oder drie Bürgen manoti vnd
[illegible] die bürgen [illegible] in inder nit leisten noch haft sin, vnd sol öch daz dem egenanten herrn Burkarten von Diessenhouen an sinen rechten enhein schaden sin. Wan
wir engizhen vns alles Rechts vnd verbieten geistlichs noch weltlichs noch enhein ding so ieman erdenken kan oder mag vnd daz dirre brief vnd was dar an ge-
schriben stat nit gesprecht nu vnd hie nach wurdi an Schrift an Bermit an Insigeln oder an deheinen dingen alle die wile so der vorgenande her Burkart von
Diessenhofen lebet [illegible] noch deheiner hand ander sache. Dar zü han wir die vorgenanden. Abbet vnd Conuent des Gotzhus ze Engelberg vns gen im in
Sicherheit geben ellü vnverscheidenlich mit rechter wissende, vnd entzihen mit disem brief aller hilfe geistlichs vnd weltlichs rechtes geschribens vnd vngeschribens.
vnd gesatze, aller fryheit vnd gnaden die vns, vnserm orden vnd vnserm Gotzhus nu von ieman geben vnd erworben sint, oder hie
nach geben werdent, och aller Akusste, so hie wider erdacht werden möchte vnd mit namen des rechten daz da spricht. [illegible] ein gemein verzihen vervahe nit, es
[illegible] dise gült dirre brief oder deheins der vorgeschribenen dingen nu oder hie nach bekrenket, oder widerust werden machtin.
Wir die vorginanten geloben dis alles ane geuerde. Vnd doch mit der bescheidenheit wenne der selb her Burkart von Diessenhouen von dirre welte gescheidet
so sölten wir den Erbin se[illegible] [werden] noch gehorsam sin ze gebende, es were denne, daz im danne vzit geuallen mere, das sont wir inen richten bi der pene so vor-
geschriben stat. Wir [illegible] genden... Abbet Rüdolf vnser Abtey Ingesigel, vnd der Conuent des vorgenanten Gotzhus ze Engelberg vnsers Gotzhus Ingesigel
an disen brief ze sicherung dirre sachen. Wir Johans von Halwile, Johans von Eschotz Rittere. Rütschman von Halwile, Johans von Ostren vnd Cünrat Stülinger
edele knechte bezügen was oben von vns geschriben stat vnd haben öch gesworen vnser ieklicher ein gelerten eid ze den heiligen, vnd mit vf geheptter hand, es alles stet
ze haltenne nu vnd fürbas, vnd des ze vrkunde so hat vnser ieklicher sin Ingesigel offenlich gehenket an disen brief. Der geben ist an dem Sibenden
Tag Hewmonds [drizehen] [illegible] Sechtzig iar, dar nach in dem achtoden iare, Do dü Indition was dü Sechste.

Dieser Brief war wirklich besigelt [illegible] liest man an den Spalten die Namen [illegible]
die Sigel

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1419. Sexta ante Valentini,
hand Lütfrid und Johann die
Muntpraten für einen grossen
Rat bracht, wie der jung
in Rinen, Philipp Ratmessinne
Insigel, Silbergeschirr und
Rennzüg verloren hett.
Also hatten sie ein Insigel nu
gebrauchet, anderst denn die
vordern gehebt hand. Also
in denselben Insigeln, die verloren
waren, darin was nu bloss
der Schilt. Nu hatten sie nu
in den nüwen Insigel Schilt und
Helm gemachet.

Stadtbuch von Constanz.

A. 1502. kam Diebolt Hug von
Costanz zum Schultheissen
kommen, und wolt die Habich
im Überlinger Stabe an=
nehmen. Sodann understund
sich auch Junker Herman
Schellenberg, und Eberlin
von Reischach. daraus ent=
stunde eine Feindschaft.

Gebh. Spreng's Chronik
von Überlingen Ms.

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

FRANCISCVS· D: G: PRÆPTVS · & ARCHIDI:
NATVS CATH: & REGVL: ECCL: CHIEMENSIS·
VICE· COMES · PALATINVS ✠

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

31

waldburg: charta circa 1216 – 1227.
pag: 228. cod. trad. Weissenau.

Privilegium heinr. reg. rom. super prebendam Brigantie. pag: 75. anno 1226.

Privilegium Imp. Friderici II. ad confirmandam prebendam Brigantie. pag: 110. anno. 1232.

ex cod. trad. S. gall. pg. 557.
rotulus censuum in Bara & quorundam vicinis locis. de anno 1200.
abbas debet vasallis de Craien in eodem loco 10 maldra tritici.

loc: cit: pg. 559.
Mangoldus comes de Rordorf ad annum 1200 occurrit.

cod. trad. S. galli. pg. 504.
ao 1271. Klingenberg, heinr: de, praepositus Sci Stephani in Constantia. testis in Charta Rud. de habsburg maro Sci Galli in recognitionem feudorum Kyburgensium data.

loc. cit. pg. 507.
ao: 1276. Cuno de Tufen chartam dedit de feudo Dillsdorf ab Ulr: abb. S. Galli Ulr. de Regensberg concesso.

loc. cit. pg. 509.
ao 1279. Conrad de Steffeln canonicus eccls. argent: testis in Charta Ulrici de Güttingen, de resignatione feudorum friderici a Kliegelberg data. ib: et dominus Hug. de Steffeln.

loc. cit. pg. 512.
ao 1283. Landegga, Conradus pincerna dic. censui in Schaftina ... tibi oppignoratas donat libere maro Sci galli.

loc. cit. pg. 517.
ao 1296. her heinrich und her Conrad d. Schenken von Landegge, zeugen in einer urkunde Conrads des marschalks v. Mandrachoven.

loc. cit. pg. 537.
ao 1304. Conradus pincerna de Landegg & Rutoldus filius eius testes in charta hinrici abb: Sci galli.

loc. cit. pg: 541.
ao 1306. Cuonradus pincerna de Landegg miles, testis in charta Heinrici abbatis de S. Gallo.

loc. cit. pg. 545.
ao 1307. Lütholt der schenke von Landegge ist zeuge in einer urkunde des abts hinrich von St. Gallen.

loc. cit. 547.
ao 1308. Dominus Volricus de Gutenburg miles, unacum Lütaldo pincerna de Landeg & plur: aliis, testis in charta Hainrici Abbatis. datum & actum apd S. gall: III ~~Idus~~ Kal: Julij. indict. VI.

loc. cit. pg. 552.
anno 1313. her Volrich ritter und marquart von Remtz gebrüder, bestätigen eine pfandlösung abt hainrichs von St. gallen.

loc. cit. & pag. cit.
anno 1315. her Volrich von Remtz ritter und marchwart sein bruder nemen von abt heinrich v. St. gallen pfand für gild. unter den zeugen Lütalt der Schenke (: v. Landegg :)

1208.

Lüitoldus de Creigin monachus S. galli. in ord.

Trad: 456: Liutoldum A. [Arnold] de Creigin.

loc. cit. 470.

Liutoldus de Creigin decanus S. galli circa annum 1220. vide vetero de vasallis de Creigin.

Hochwohl-Gebohrnen Herrn Herrn Baron von Laßberg in Eppishausen

4

Trad: S. galli. 1271. pag: 503.

Ulricus miles de Bodemin; Heinricus miles de Rosenbourch avunculus eius; ergo mater Ulrici erat de gente Rosenburg.

codi: trad: S. gall. 504.

Waltherus de Clingen, arbiter inter Rud. de Habsburg et Berth. de Valkenstein abb. S. galli. ao 1271.

Loc. cit. beweist daß unter Kelhof nur dem Kelleramte zugehöriger Hof zu verstehen sei, indem diese Urkunde von einer curia cellaria in Sekin vorkommt, welche Kyburg. Lehen von S. gallen war.

2

Ich kam gegangen
zu stett miner fraue
da war ich dahin kommen eh
ich ward empfangen
mit guter schaue
des bin ich selig immer me
ach! und hundert mal in einer stund
küsst mich ihr lichtrother mund

+

Da hatt ich gemachet
minnegliche
von blumen eine bettestatt
der wird noch gelachet
inniglich
so iemand kommt an denselben pfad
bi den rosen er wol mag
merken wo ihr haupt gelag.

4

Daß sie mir so nah gelegen
wüsst es iemand,
gott behüt! wie schämt ich mich.
Unser beider minnepflegen
sich daß niemand
erfar das, als sie und ich,
und ein kleines vögelein
das wird wol verschwiegen sein.

Sel. W. 13ᵗ 1826.

1301. 4 April. Elisabeth v. Kyburg, Hartman u. Eberhard Graf Hartmans sel. Soehne mit Ritter Ul. von Thor Pfleger & Schirmer der Herrschaft Kyburg verbinden sich auf 10 Jahre mit Bern. Aº 1311 werden sie Burger Ibid. 592. N. 50. pg 589.

1314. samstag n. Ostern. Ritter Burkh. der Senne richtet sich mit Bern & Solothurn um gebrochen Münsingen & Balmek. N. 2. pg 11.

1315 montag n. St. Ulrich. Hr. g. Zu ban, Claus v. Wiserlon, die Landleute & gemeinde v. Unterwalden geben dem gottsh. v. Interlappen Trostung N. 24. "Wære auch dass unsere gemeinde auszoge von unserer Herrschaft wegen und von unserer Gemeinde wegen, sollen wir sie 8 Tage vor lassen wissen. — Sigel wird gegeben ? Dat. Stans.

1340 an 10000 Ritter. Wernh. Propst zu Interlaken und das Kapitel geben Sühne dem Landaman v. Obwalden. Zeugen J. v. Attinghusen etc. N. 43.

1342. Crast. invent. S. ✝ Wernh. de Lenzingen Scultetus oppidi Interlappen et Comunitas testantur Monasterio Interlappen quod incolæ vallium dicti die Waldlüte dicto Monasterio in invasione Grindelwald, Habkeren et Yseltwald prædantes damnum 1000 marcarum incendio predaque intulisse. N. 44.

1318. S. Matthiæ apptl. Conjuratio villarum de Friburgo, Berno, Solodoro, Murato et Biella. N. 8. pg 5.

1323. mitwoch n. Ambros. Rudolf Graf v. Nydau, Frau Margreth, Ottos sel. v. Strasberg & des junge. Graf iner "Junkers" Sühne mit Kyburg. N. 6. pg 54.

1327. 1 Herbstm. Die Amtleute und Landleute von Uri, Schwiz & Unterwalden verbinden sich mit graf Eberharden von Kyburg dem Brudermærder auf 16 Jahre zu gegenseitiger Hilfe besonders um die Strasse von Thun bis an den Brünig offen zu halten. Sigel aller drei Lænder. Nº 31, pg 349.

1331 am Zehntage. Graf Eberhard von Kyburg des Brudermærders Sühne mit den Herzogen Albrecht und Otto von Oestreich Laut der er auch seines sel. Bruders Lehen empfangt & dafür dienen und warten soll in den obern Landen "im Aargau unz an St Gotthardsberg." N. 32, pg 361

1333. S. Marcus. Bern sühnt sich mit Graf Eberhard von Kyburg. es wird bestimt außer Burgern von Thun & Burgdorf nur Freien das Burgrecht zu Bern geben zu dürfen. N. 33, pg. 374.

1389. 3

1389

1381 _

1382. 8.

1385.

1390.

1339. 3 Augst. Uri, Schwiz & Unterwalden die mit ihren Eidgenossen vor Laupen waren quittieren den Ersatz mit der "gemeinden Insiegel. No 35. pg 373.
1339 wovon empfieng 450 ℔ Pfenninge am nächsten Montag nach Weinacht. (ibid) pg 387.

1381 — nov. Peter von Torberg kauft den Kirchensatz zu Alchersdorf von Oswald zu Rhine Edelknechts Witwe No 3. pg 19
1382 — 8. Merz wofür Hus Furer v. Koppingen sein Amman 200 florener zahlt " " " — 24

1385. R[t] Schwend, Zoll, Eris haupt v. Zürich; Hm. v. Moos, H. Trüpfher Amm. v. Lucern u. 3 Länder richten Bern mit den Kyburgern No 43. pg 235.
Bern will die "Freien Leute" besteuern wider die graffschaftsrechte pg 237. wird aberkent.

1390. 17 Brachm. Peter v. Torberg zeuge für Aarburger Rudolf & s. Frau Amphelisia No 18. pg 210.

Codex chartaceus in folio,
Professoris Vesenmaier Ulmae.

aus einem brief Schellhorns zu Memmingen an Vesenmaier.

Des Ottonis march. de Hochberg, indigni olim episcopi constant: opus, ist unter diesen handschriften mir die schäzbarste, theils weil ich alle gründe habe zu zweifeln, ob sie jemals gedruckt worden? da ich nicht einmal nur eine anzeige ihres Daseins in etwas irgendwo finde; theils, weil sie sehr eifrig für die höchste gewalt der Päbste über die Concilien streitet, und man aus derselben die wichtigsten gründe der damaligen vertheidiger dieser gewalt kennen lernt; theils weil Otto als ein Schwabe und nun auch als ein schwäbischer Schriftsteller mir dadurch näher bekannt worden. Ich finde darin auch nähere anzeigen von bisher noch unbekannten, oder wenigstens nicht genug bekannten anhängern des Pabsts Felix V. asini illius wie ihn Otto grob nennt, darunter ich vornehmlich den Thomas Rode ausgezeichnet.

Die handschrift selbst ist aus felix Hämmerlins Bibliothek, siehe v. ihm Hottingeri Bibl. Tigurina p: 146.

Pag. 3. Registrum ad inicia capitulorum in libros moralium Sti Gregorii.

In fine huius:

„Finis iniciorum omnium capitulorum per libros XXXV. moralium
„S. gregorii ppe. Constant: in studorio dni mei dni Ottonis
„illustr. march. de hochberg, lune que fuit XXVI mens. aprilis
„et hora sexta post meridiem, quo ad visitandum dnm meum
„intravit dominus Albertus dux Austrie. 1424.

Tunc sequitur:

Incipit tabula moralium Sti Gregorii. (: ordine alphabetico :)

In fine huius.

Explicit tabula moralium gregorii super Job. multum utilis. Scripta per me Felicem cantorem Turicensem in Constantia in studorio dni Ottonis marchionis de Hochberg quondam episc. Constantiensis anno 1424. dominica laetare.

~~[illegible]~~ Sequitur carmen leoninum, de Nummo, fortasse eodem felice malleolo auctore.

In terris summus rex est hoc tempore nummus
Nummum mirantur reges et ei famulantur
Nummo venalis fauet ordo pontificalis etc. etc.

finis: Nummus honoratur sine nummo nullus amatur
Quem genus infamat nummus [illegible] probum ex hore clamat
Esse pater quique quod nummus regnat ubique;
Et qui consumi poterit cito gloria mundi
? Ex hac esse sola non vult sapientia sola
Pauperis ex archa procedunt munera pauca.

in toto 46 versus

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Tunc sequitur alia manu scriptus tractatus Ottonis marchionis de auctoritate et potestate summi pontificis per 75 paginas.

Post haec sequitur Index in tractatum quemdam de nomine Sheste.

Post quem tractatulus de electione summi pontificis. qui etiam contentus in editione decretorum conciliorum, de anno: 1499.

Ultimo, acta diversa, bullae et decreta ad concilium Basileense spectantia. ut videtur de manu felicis Malleoli.

alles auf Ochsenkopf papier.

In terris summus rex est hoc tempore nummus
Nummum mirantur reges et ei famulantur
Nummo venalis fuit ordo pontificalis
? Nummus in abbatum annorum timet ducatum retinet dominatum
Nummum nigrorum veneratur turba priorum
Nummus magnorum judex est consiliorum
Nummus bella gerit, nec si vult pax sibi derit
Nummus agit lites qui vult deponere dites
Nummus adulatur nummus post blanda minatur
Nummus mentitur nummus verax reperitur
Nummus periuros miseros facit et perituros
Nummus avarorum deus est et spes cupidorum
Nummus in errorem mulierum ducit amorem
Nummus venales dominas facit imperiales
Nummus raptores facit ipsos nobiliores
Nummus habet plures quam coelum sidera fures
Nummus sermone placitat quod vult habiturus
Nummus iter coeli claudit reseratque fideli
Nummus emit villas struit urbes destruit illas
Nummus donatus dat honorem pontificatus
Nummus perversa decreta facit sua per se
Si nummus loquitur paupertas hoc bene scitur
Nummus merores reprimit relevatque labores
Nummus corda necat sapientum lumina coecat
Nummus ut est rectum stultum facit esse dilectum
Nummus habet medicos fictos acquirit amicos
In nummi mensa sunt splendida fercula densa
Nummus laudatos pisces comedit piperatos
Francorum vinum nummus bibit atque marinum
Nummus famosas vestes gerit et pretiosas
Nummus splendores dat vestibus exteriores
Nummus eos praestat lapides quos india gestat
Nummus dulce putat quod eum gens tota salutat
Vilo facit carum quod dulce reddit amarum
35. Et facit audire surdum claudumque salire

36. De nummo quedam [o?] inuicia [maria?] paribus quidam ?
Vidi cantatorem nummi missam celebrantem ?
Nummus cantabat nummus unicula parabat
Vidi quod flebat dum simonium faciebat
Et subridebat populus quem decipiebat
Nummus honoratur sine nummo nullus amatur
Quem genus infamat nummus probus est ille clamat
Ecce pater cuique Vn auf der andern Seite!

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

De auttoritate et potestate summi pontificis contra et super Concilium generale. 34

Pag: Cod: 38. Venerabili viro Officiali Basiliensi, Otto Marchio de de Hochberg, olim episcopus indignus Constantiensis, Salutem in eo, a quo salus est iustorum ps xxxv.
Intellexi quod vos vidistis collecta, que ego sparsim posita, in sacre scripture, ~~tocis~~ Iurisque locis, quantum valui, non quantum volui, pueriliter collegi, nec tamen, omnia que vidi posui, et hoc faciente infirmitate mea, et maxime ignorancia; sum enim puer et loqui nescio, jeremie j mo A die que fuit XXV dies Julij. Anno Dni Mcccc. XL. ille rode ut solis invitavit Litteris et verbis, episcopum hic, capitulum et cives, ad coronationem illius asini felicis in Basilea, sed nil profecit, qua fuit mecum idem Thomas rode usque ad festum andree, collegi illa, et medio tempore. ultra xl dies continuos non comedi x panes, nec aliquid de cibo, nisi sorbilia, et fui sic extenuatus, quod ultra mensem, non potuissem, direxisse calamum, pro toto mundo, in longitudine dominice oracionis, Et post quod potui feci, Et ideo quia ista vidistis, non audeo dicere, credidistis, Et quia hic unus fuit, die Lune ante purificacionem anno predicto, cum uno qui se gerit pro cardinali, qui vocabatur Bachenstain, ut credo, valde. ut percepi, intonando, verbis quibus voluit contra me, Cur ego presumerem contra sed statim deberem habere rursum, Ego ista que nunc occurrunt, ad confirmacionem priorum vobis notifico, aut pocius in memoriam revoco, et quod ipse Bachenstein, aut quivis alius, videat non me pecunia ductum, de scriptis meis, nec de veritate dicenda, erubesco vel timeo, dicens cum psalmista: &c.

Initium Cod: De Auctoritate et potestate summi Pontificis, contra & super concilium generale.

Egregio artis medicine doctori, Martino Bohemo fratri karissimo, Otto marchio de Rothberg, olim indignus Episcopus, Constantiensis, Salutem in eo, qui dat salutem regibus. ps: cxliij. et qui mandat salutem ~~in medio terre ps: lxxiij~~ Jacob ps: &c.
Et operatus est salutem in medio terre, ps: lxxiij.
Et quid dulcius est salute, quamuis salutis et pacis amatori, et auctori, contra salutem resistas, pacem et salutem eius ecclesie, tociusque christiane fidei et religionis, contra sacre scripture, sacrarum canonum, sacrarumque legum, que per ora principum diuinitus sunt promulgate, impugnes, sattis vbilibque contradicas, cum hiis, qui oderunt pacem et odiunt ps: cxix.
Cum quibus et pacificus non sum, nec esse possum, quia non cogitatis, vel consideratis, quia pax, res et nomen dulce, Pax bonum comendatum ab omnibus, obseruatum autem a paucis, Et causa ambitio dominii, aut facultatum, aut Liuor, aut odium, aut alia, que hic obmitto Videat sanctum Thomam, in glosa sua continuata, super verbo, Et aperti sunt oculi eorum, Luce vltimo. Nec cogitatis quod si dulcis est pax humana pro temporali vita mortalium, quanto dulcior est pax ~~diuine~~ diuina, pro salute &c. xxiij. q. 2. noli, Et quod pacis auctor, non bene colitur, nisi pacis tempore, in clem. dudum, de sepul, Et quod christus docuit pacem, dedit pacem, reliquit pacem, xxiij. q. i. nisi, Et plura dici possent, sufficiant ista, Et sic confidens de christo, capite ecclesiae, qui et saluator corporis eius est, ad Ephes: v: c: vide si tu de corpore, vel de membris eius sis, in hac re, certamen tecum singulare inibo, et loquar tibi continere non non possum, sperans in eo, qui quondam aperuit os asini, Num: xxij. c., scribo tibi quod ipse asino suo permiserit. &c. &c.

Pag: 33.

Et quia bone frater ut intelligo, sermo eciam cottidie volat, et transit, contra sanctissimum dominum nostrum Eugenium &c., quia consilium Basiliense, attemptat, presumit et dicit, Eidemque sanctissimo domino nostro, heresis crimen impingit, et obicit, quod citatus et vocatus, per idem concilium, non venerit, et ideo deponendus fuerit, et ita quantum in eo fuit, &c &c.

Sec. Cod:

Nota: Die erste abhandlung des bischofs Otto, welche von im seinem freunde dem Doctor Martin Behaim zugeschrieben ist, gehet durch 37 eingeschriebene folio seiten fort und endet anfangs der 38ten, wo die zweite, dem Official zu Basel zugeschriebene abhandlung über den nämlichen gegenstand beginnt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg